



FIS-Newsletter, Ausgabe 58, März 2021

Inhalt:

1. Das Themenfeld „Personenverkehr“ stellt sich vor
2. Neue Wissenslandkarte im FIS: „Kommunale Verkehrsinfrastruktur: Finanzierungsbedarf und -quellen und institutionelle Reformoptionen“

Sehr geehrte Nutzerinnen und Nutzer des FIS,

wir begrüßen Sie herzlich zur neuen Ausgabe des Newsletters zum Forschungs-Informationssystem (FIS) des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI). Unser Newsletter informiert Sie über aktuelle Hinweise, technische Neuerungen, erweiterte Bedienfunktionen und Termine rund um das FIS.

Das FIS erreichen Sie über das Internet unter:

 <https://www.forschungsinformationssystem.de>

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre und erfolgreiche Recherchen im FIS.

Ihr FIS-Projektteam



1. Das Themenfeld „Personenverkehr“ stellt sich vor

Wer steckt eigentlich hinter den FIS-Inhalten? In dieser Ausgabe folgt ein Blick hinter die Kulissen des Themenfelds „Personenverkehr“ – geleitet von der **Professur für Integrierte Verkehrsplanung und Straßenverkehrstechnik (IVST)** und der **Professur für Bahnverkehr, öffentlicher Stadt- und Regionalverkehr**. Beide Professuren sind eingebettet in die Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“ der Technische Universität Dresden mit einer deutschlandweit einmaligen Qualität und Quantität verkehrswissenschaftlicher Kompetenz bestehend aus ca. 20 verkehrswissenschaftlichen Professuren.

Die **Professur IVST** forscht und lehrt mit den Schwerpunkten „Mobilitätsverhalten und Verkehrsplanung“, „Qualität und Sicherheit im Straßenverkehr“ und Verkehrsnachfragemodellierung. Inhaltlich reichen die bearbeiteten Fragestellungen von konzeptionellen Themen der Verkehrsplanung bis hin zu straßenverkehrstechnischen kleinräumigen Analysen, zum Beispiel zur Verkehrssicherheit einzelner Straßenverkehrsanlagen. Methodische Schwerpunkte der Professur liegen in den Bereichen der empirischen Arbeit sowie der Weiterentwicklung von Modellen, zum Beispiel zur Prognose der Verkehrsnachfrage oder der Verkehrssicherheit.



Die **Professur für Bahnverkehr, öffentlicher Stadt- und Regionalverkehr** leistet in Lehre und Forschung einen Beitrag zur Sicherung der



Zukunftsfähigkeit des Systems des öffentlichen Verkehrs. Sie beschäftigt sich mit betrieblichen Fragen des Bahnverkehrs, bahnaffiner Logistikketten sowie des öffentlichen Stadt- und Regionalverkehrs. Zunehmend gewinnen Forschungsprojekte an Bedeutung, die sich den Innovationen und Innovationsquellen in diesen Systemen widmen, einen besonderen Stellenwert nehmen die Digitalisierung und betriebliche Aspekte der Automatisierung ein. In Verbindung von Wissenschaft und Praxis werden Spezialisten ausgebildet, die den Betrieb von Bahnen und öffentlichen Stadt- und Regionalverkehrsmitteln umfassend beherrschen.

Das Spektrum der betreuten Wissenslandkarten im FIS reicht thematisch von infrastrukturellen Aspekten (zum Beispiel Fußgängerverkehrsanlagen, Barrierefreiheit, Radverkehrsanlagen) über Mobilitätsdaten und Verkehrsmittelwahlverhalten bis zu den Belangen des öffentlichen Personennahverkehrs.

Geleitet wird das Themenfeld „Personenverkehr“ von Prof. Dr. Regine Gerike (IVST) und Prof. Dr. Rainer König. Als Hauptansprechpersonen stehen neben der Projektleitung Frau Dipl.-Ing. Beate Lux und Herr M. Sc. Fabian Heidegger zur Verfügung.

Unter <https://tu-dresden.de/bu/verkehr/ivs/ivst> und <https://tu-dresden.de/bu/verkehr/ibv/bsr> sind aktuelle Forschungsprojekte, eine Übersicht zu den Beschäftigten und weitere Informationen zu den Professuren abrufbar.



2. Neue Wissenslandkarte im FIS: „Kommunale Verkehrsinfrastruktur: Finanzierungsbedarf und -quellen und institutionelle Reformoptionen“

Die Wissenslandkarte „**Kommunale Verkehrsinfrastruktur: Finanzierungsbedarf und -quellen und institutionelle Reformoptionen**“ gibt ein Bild über den aktuellen Stand des Nachholbedarfs, des laufenden und des zukünftigen Finanzbedarfs für die kommunalen Verkehrsinfrastrukturen (einschließlich des ÖPNV), wobei der jüngste Aufwuchs der Finanzierungsmittel ebenso berücksichtigt wird wie die neuen Herausforderungen durch Klimaschutzziele und Digitalisierung. Die Reformoptionen und zusätzlichen Finanzierungsmöglichkeiten, die seit etwa zehn Jahren in der Diskussion stehen, werden detailliert dargestellt.

Unter folgendem Link können Sie auf die neue Wissenslandkarte zugreifen:
[🔗 https://www.forschungsinformationssystem.de/servlet/is/516030/](https://www.forschungsinformationssystem.de/servlet/is/516030/)

Wenn Sie Fragen oder Anregungen zum FIS oder Ideen und Wünsche zum FIS-Newsletter haben, freuen wir uns über Ihre Nachricht. Sie können uns hierzu unter der folgenden E-Mail-Adresse kontaktieren: [🔗 newsletter-redaktion@forschungsinformationssystem.de](mailto:newsletter-redaktion@forschungsinformationssystem.de)

Alle Ausgaben dieses Newsletters werden unter der [🔗 gleichlautenden Rubrik](#) oben rechts auf der Einstiegsseite zum FIS für Sie archiviert. Sie können diesen Newsletter-Service jederzeit abbestellen unter: [🔗 https://service.forschungsinformationssystem.de/newsletter](https://service.forschungsinformationssystem.de/newsletter)